



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	235	RBK		HR	Kattowitz HRB 1681	AZ	III 31462 E, Ref.
Unternehmen	SEWAG Schlesische Elektrizitätswerke AG						
Stadt	Kattowitz			Kreis	1345 - Kattowitz, Stadt- und Landkreis		
Miasto	Katowice			Reg.-Bez.	Kattowitz		
Straße	Grundmannstr. 9			Region	Ostoberschlesien		
Branche	E Energiewirtschaft		Beschäftigte		gegründet		
Umsatz							
Kapital	Kapital 1942 50 Mio. ZI						
Gewinn/Verlust							
Produkt	Stromerzeugung		Netzbetrieb				
Vor Verwertung		verdeutsch	24.11.1939	beschlagnahmt	30.09.1939	aufgehoben	
frühere Namen	Śląskie Zakłady Elektryczne Spolka Akcyjna						
Alteigentümer	Schlesische Elektrizitäts- und Gas			Ausl. Eigentümer	16,5 %, mehrere Beteiligungen, s.		
Inhaber	37,5 % Städte Kattowitz und Königshütte						
GF und BF							
Vorstand							
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 11.09.1939		Ing. Friedrich Schlensog, Gleiwitz				
	ab 15.11.1942		Energieversorgung Oberschlesien AG, Kattowitz				
Konzern							
Verkauf	Notar	Dr. Eduard Zolden, Friedrichstr. 3, Kattowitz				Urkundenrolle	857/1942
Verkaufstreuhänder	Ing. Friedrich Schlensog, Düppelstr. 14, Gleiwitz, als VerkTh der HTO						
Käufer	Energieversorgung Oberschlesien AG, Grundmannstr. 9, Kattowitz						
RBK / HR			KP Ind. [RM]	21.086.473	KP (andere) [RM]		
Kauf- gegenstand	Anlage- und Umlaufvermögen zzgl. Grundstücke abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. flüssige Mittel						
Kaufdatum / Bezugsdatum	24.11.1942		von HTO genehmigt	23.01.1943	mit Wirkung ab	01.01.1942	
Firma, neu							
Konzern	Energieversorgung Oberschlesien AG, Kattowitz (Holding)						

BArch R 144/141 HTO-Schlussbericht vom 20. Februar 1943:

- Alleiniger Alteigentümer vor der Trennung Schlesiens durch den Versailler Vertrag war die Schlesische Elektrizitäts- und Gas AG (Oberschlesische Elektrizitätswerke (OEW)), Gleiwitz [am 22.03.1872 als Schlesische Gas-AG gegründet, um Gas und Strom an die ober-schlesische Bergwerks- und Hüttenindustrie, an die ober-schlesischen Bahnhöfe sowie an die angeschlossenen Städte und Gemeinden für Beleuchtungs-, Kraft- und Wärme-zwecke zu liefern.].
- 1938 wurden die Aktien an das „jüdische“ Bankhaus Heuberg in Amsterdam verkauft. Dieses behielt 20 % der Aktien und gab die anderen Anteile ab an ein polnisches Konsortium (Städte Königshütte und Kattowitz, Bergwerksgesellschaft Saturn, die Jaworznoer kommunale Steinkohlengruben und später die IG Kattowitz).

Deutsche Besatzung 1939-1945

Vorstände zum Zeitpunkt der Beschlagnahme 1939 waren die Polen Alfons Hoffmann und Adam Balicki.

Zum Anlagenbestand gehörte u. a. das Kraftwerk in Königshütte (Leistung 76 MW).

ÖAnzK Stück 2 vom 24. November 1939, S. 5, am 19. Oktober eingetragen:

- Eintrag des verdeutschten Firmennamens.
- Abberufung der Vorstandsmitglieder Alfons Hoffmann und Adam Balicki. Vier Prokuristen ihres Amtes enthoben.

ÖAnzK Stück 3 vom 2. Dezember 1939, S. 10 Nr. 50: Durch Verfügung des Chefs der Zivilverwaltung am 11. September 1939 zum Treuhänder bestellt: Friedrich Schlensog aus Gleiwitz.

ÖAnzK Stück 21 vom 24. Mai 1941, S. 151 Nr. 1587: Schlensog als komm. Verwalter von TO Kattowitz bestätigt.

BArch R 144/100 Vermerk vom 3. Oktober 1942 ausländische Beteiligung bei Elektrizitätsunternehmen:

- Aktienkapital: 25 Mio. RM
- 8,5 [7,62] % Beteiligung der N.V. Amsterdamsche Finantie Maatschappij, Amsterdam
- 8 [8,88] % Mirotom Investment Ltd., Charlottetown/Kanada.

BArch R 144/73 Brief der HTO an den Beauftragten für den Vierjahresplan in Berlin vom 9. Juli 1942: Genehmigung eines Kredits zum Ausbau des Kraftwerks Königshütte über 1,6 Mio. RM.

HTO RB 1942, S. 104: Ausbau um zweimal 45 MW und Ausbau Hochspannungsleitungen und Schaltanlagen für 60 und 100 kV geplant. Ausbaukosten: 13,5 Mio. RM, davon Kredit über 5 Mio. RM.

BArch R 144/73 Vermerk vom 8. Juli 1942 über erheblichen Kreditbedarf der SEWAG

• Widerstand der kommunalen Aktionäre Stadt Königshütte und Stadt Kattowitz (zusammen Eigentümer von 32,5 % des Aktienkapitals) gegen Verkauf. Wollen Netz übernehmen.

BArch R 144/112: Energieversorgung Oberschlesien AG wird zum komm. Verwalter bestellt mit Wirkung 15.11.1942.

Nach Kriegsende 1945

Enteignung.

BArch R144/112 Bestallungsurkunde EVOS als kV bei diversen Energieversorgungsunternehmen vom 11. November 1942

BArch R 144/100, /103, /141 und /660

BArch R4604/100 Blatt 122 ff. Kaufvertrag Notar Zolden UR 857/1942